



Haag, den 27.3.15

Zuschussantrag für den behindertengerechten Umbau des Gemeindezentrums der evangelischen Kirchengemeinde Haag

Die evangelische Kirchengemeinde Haag i.OB. befindet sich in einer extremen Diasporasituation. Ihre ca. 1800 Mitglieder verteilen sich auf ein Gebiet von ca. 270 km². 37,14 % wohnen im Landkreis Erding in den beiden Kommunen Isen und Sankt Wolfgang.

In Haag befindet sich das einzige, relativ kleine Gemeindezentrum mit Kirche, Gemeinderäumen, Pfarramt und Pfarrhaus.

Wünschenswert wäre, mehrere kirchliche Gebäude im Gemeindegebiet zu haben, damit die Wege für die Besucher unserer Veranstaltungen nicht so weit sind. Da das aber leider nicht realisierbar ist, erscheint es umso wichtiger, das eine vorhandene Gemeindezentrum einladend und zeitgemäß zu gestalten.

Folgende funktionelle Mängel sollen durch den bereits von der Bayerischen Landeskirche genehmigten Umbau mit einer westlichen Erweiterung behoben werden:

1. Der Toilettenbereich ist für Rollstuhlfahrer nicht nutzbar und muss behindertengerecht umgebaut werden
2. Der Gemeindesaal im ersten Stock ist nur über eine angewinkelte Treppe im Turm zu erreichen. Das ist ein Sicherheitsproblem und für Gehbehinderte unzumutbar.
3. Der Jugendraum im Keller kann aus Brandschutzgründen nicht mehr genutzt werden, da er nur einen einzigen Ausgang hat.
4. Die Kirche bietet immer wieder zu wenig Raum für die seit den fünfziger Jahren erheblich angewachsene Gemeindegliederzahl.

Wir brauchen Räume, in denen unsere kirchliche Jugend- und Seniorenarbeit stattfinden kann, und werden sie auch für andere soziale, musikalische und kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stellen.

Schon jetzt trifft sich ein Unterstützerkreis für Flüchtlinge bei uns und veranstaltet Spieleabende und Begegnungen.

Es gab eine Anfrage der Nachbarschaftshilfe, die in einem barrierefrei zugänglichen Gemeindesaal gern einen Mittagstisch und Seniorentreffen anbieten würde.

Wenn sich der bisher nur 103 m² große Kirchenraum durch Öffnen der Schiebetür erweitern lässt, könnte er auch besser für Konzerte genutzt werden.

Deshalb ist es auch im öffentlichen Interesse, dass die Evangelische Kirchengemeinde Haag ihre geplante Baumaßnahme realisieren kann.

Trotz großzügiger Zuschusszusagen der Bayerischen Landeskirche und aller zehn Kommunen des Gemeindegebiets, trotz einer umgewidmeten Rücklage und eines mittlerweile auf 15.175 € angewachsenen Spendentopfes fehlen uns noch gut 200.000 €.

Diese Lücke werden wir nicht aus eigener Kraft schließen können und bitten den Landkreis Erding um Unterstützung, in dem mehr als ein Drittel unserer Gemeindeglieder wohnen.

In der Hoffnung auf einen wohlwollenden Bescheid beantragen wir einen Zuschuss von 15.000 € für das Projekt „Zeit für Raum“.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink that reads "Ruth Nun". The script is cursive and fluid.

Ruth Nun, Pfarrerin

Finanzierungsplan

Umbau Kirche und Gemeinderäume, Renovierung Kirchturm

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Gesamtkosten geschätzt | 750.000 € |
| Zuschuss der Landeskirche | 390.000 € |
| Zuschuss der 10 Kommunen | 125.550 € |
| Eigenmittel | 14.000 € |
| Spendentopf Stand März 2015 | 15.175 € |
| Deckungslücke | 205.275 € |



Evang.-Luth. Pfarramt Haag i. OB

Evang.-Luth. Pfarramt * Rosenweg 2 * D-83527 Haag

Heilig-Kreuz-Kirche
Rosenweg 2
83527 Haag i. OB
Tel.: 08072 534
Email: ruth.nun@elkb.de
Haag, den 29.1.15

Warum braucht die Kirchengemeinde Haag einen Umbau ihres Gemeindezentrums?

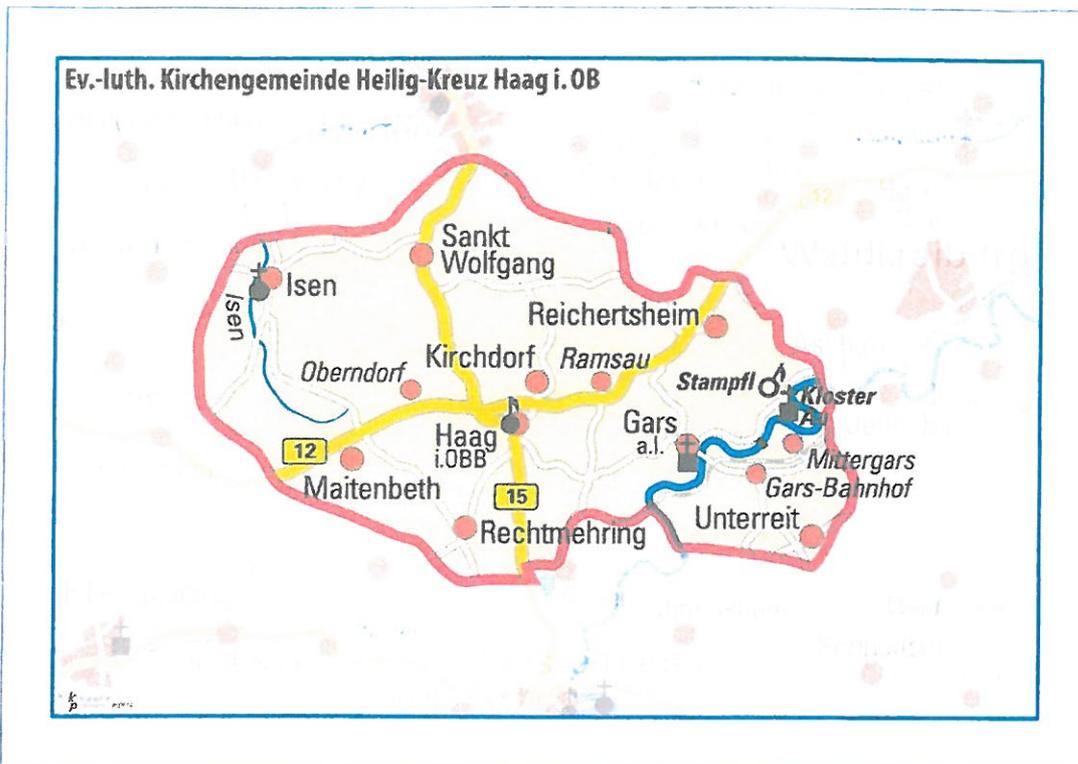
Was ist Haag für eine Gemeinde?

Es geht nur mit einer Fotomontage, dass unsere Heilig-Kreuz-Kirche sich optisch so in die markante Silhouette des Marktes Haag einfügt wie auf dem oben abgedruckten Bild, aber es entspricht durchaus der historischen Bedeutung der evangelischen Kirchengemeinde.

In der Reformationszeit war die Reichsfreie Grafschaft Haag eine evangelische Enklave im katholischen Herzogtum Bayern. Kilometerweit sind damals Menschen „ausgelaufen“, um hier Abendmahl in beiderlei Gestalt zu empfangen. Doch als Graf Ladislaus 1566 kinderlos verstarb, wurde das Gebiet dauerhaft rekatholisiert und so befindet sich die Kirchengemeinde Haag inzwischen in extremer Diasporasituation.

Knapp 1800 Gemeindemitglieder verteilen sich auf ca. 270 km², zehn Kommunen und die drei Landkreise Mühldorf, Erding und Rosenheim.

Im Markt Haag, dem namengebenden Ort und Sitz des Pfarramts, wohnt mit 563 Seelen ein knappes Drittel der Gemeinde, 9 % der Gesamtbevölkerung. Errechnet man den Anteil der Evangelischen in allen Kommunen, ergeben sich nur 6 %, wobei in den nördlich und östlich gelegenen, zum Landkreis Erding gehörenden Orten Isen und Sankt Wolfgang 7% der Bevölkerung evangelisch sind, in den östlich gelegenen Orten Gars, Unterreit und Reichertsheim nur 4%.



Der Altersaufbau ist ausgeglichen.

Seit den neunziger Jahren ist die Kirchengemeinde um rund 400 Mitglieder angewachsen und mit weiterem Zuzug ist durchaus zu rechnen, da Haag durch schon beschlossene Städtebaumaßnahmen an Attraktivität gewinnen wird und sich die Verkehrsanbindung von Isen durch den Weiterbau der A 94 verbessert.

Welche Gebäude sind vorhanden?

Für die ca. 1800 Gemeindeglieder gibt es nur das kleine Gemeindezentrum in Haag. Als es 1956 erbaut wurde, war darin auch die Wohnung für den Vikar integriert. 1978 wurde ein Pfarrhaus mit Bürotrakt angebaut, das inzwischen energetisch saniert und gut instandgesetzt ist.

Statt Wohnräumen wurden im Gemeindezentrum im Verbindungstrakt zwischen Turm und Kirche im Erdgeschoss die Toiletten und ein so genannter Kindergottesdienstraum mit 12 m² untergebracht, im Obergeschoss der Gemeindegottesdienstraum mit 49 m².

Die Kirche, die im Zuge des Umbaus auf 103 m² erweitert wurde, wird allgemein als sehr ansprechend empfunden. Sie ist hell und dank einer modernen Fußbodenheizung im Winter gut zu heizen. Manchmal ist es angenehm, dass der Kirchenraum schon mit 30 Personen gut gefüllt wirkt, aber bei besonderen Anlässen fehlt es sofort an Platz, z.B. wenn mehrere Taufen im Gottesdienst sind oder an Erntedank.

Das ganze Ensemble aus Turm, Gemeinderäumen und Kirche besitzt durchaus liebenswerten Charme. Allerdings gibt es spürbare funktionelle Mängel:

1. Der Toilettenbereich ist für Rollstuhlfahrer nicht nutzbar und muss behindertengerecht umgebaut werden
2. Der Gemeindesaal im ersten Stock ist nur über eine angewinkelte Treppe im Turm zu erreichen. Das ist ein Sicherheitsproblem und für Gehbehinderte unzumutbar.
3. Der Jugendraum im Keller kann aus Brandschutzgründen nicht mehr genutzt werden, da er nur einen einzigen Ausgang hat.
4. Die Kirche bietet immer wieder zu wenig Raum für die seit den fünfziger Jahren erheblich angewachsene Gemeindegliederzahl.



Rückwärtige Ansicht der Kirche mit Pfarrhaus links und Gemeindesaal rechts

Was ist geplant?

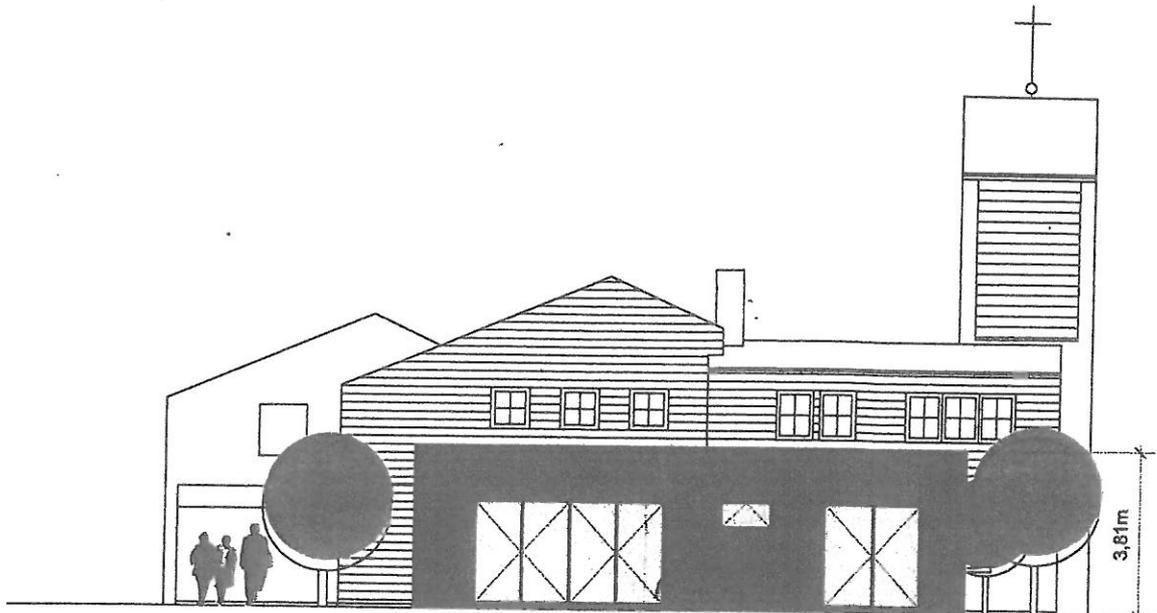
Der geplante Umbau mit einer westlichen Erweiterung soll die genannten Mängel beheben.

Ein barrierefrei zugänglicher Gemeindesaal soll so an das bestehende Gebäude angebaut werden, dass er durch eine Schiebetür mit der Kirche verbunden ist. Durch ein vergrößertes Foyer soll man in einen behindertengerechten Toilettenbereich und einen Jugendraum gelangen, der Zugang zu einer Teeküche und ins Freie hat.

Eine zusätzliche, nicht gewendelte Treppe soll die weitere Nutzung des vorhandenen Gemeinderaumes im 1.Stock gefahrfrei machen.

Außerdem müssen am Turm die Fassade, die Fenster und das Taubengitter erneuert und hässliche Schäden in den Fliesen des Treppenhauses ausgebessert werden.

Im Zuge der Baumaßnahme werden völlig neue Wasserleitungsrohre im Gemeindezentrum verlegt. Bei dem bestehenden Trinkwassernetz mit verzinkten Stahlrohren aus den fünfziger Jahren sind Probleme mit Dichtigkeit und Hygiene zu erwarten.



Wie kann die benötigte Baumaßnahme finanziert werden?

Es liegt eine Kostenschätzung des Architekturbüros Rieger vor, die sich auf 750.000 € beläuft.

Am 31.7.14 hat ein Treffen mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der 10 betroffenen Kommunen stattgefunden. Alle signalisierten Bereitschaft das Projekt zu unterstützen. In Haag, Gars, Isen, Kirchdorf, Maitenbeth, Reichertsheim, Rechtmehring, Unterreit und Soyen wurden schon Beschlüsse gefasst und insgesamt 110.550 € zugesagt. Eine mündliche Zusage gibt es von Sankt Wolfgang in Höhe von 15.000 €.

Der Vergabeausschuss der Synode der Bayerischen Landeskirche hat am 5.12.14 einen überdurchschnittlich hohen Zuschuss in Höhe von 390.000 € beschlossen.

Durch Spenden und Erträge von Aktionen sind bisher 2075 € für die Baumaßnahme zusammen gekommen.

Eine Rücklage in Höhe von 14.000 €, die ursprünglich zweckgebunden war für Gemeinderäume in Isen, kann dank Einverständnis der Erben der Spenderin umgewidmet und für den Bau verwendet werden

Das alles ist sehr erfreulich, doch es bleibt trotzdem eine Deckungslücke von 218.375 €. Um sie zu schließen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Bankverbindung für Spenden
Kreissparkasse Mühldorf IBAN: DE22 7115 1020 0000 781021 BIC: BYLADEM1MDF

Zahlen für Landkreis Erding

Von 1793 Gemeindemitgliedern in der ganzen evangelischen Kirchengemeinde Haag leben

- 423 in Isen = 23,59 %
- 243 in Sankt Wolfgang = 13,55%
- 666 im Landkreis Erding = 37,14 %

Zuschusszusagen der Kommunen:

Isen 3% der zuschussfähigen Kosten entspricht etwa 21.000 €

Sankt Wolfgang 15.000 €

Die beiden Kommunen des Landkreises Erding haben 36.000 € zugesagt

